

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 26. März 1974, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte nimmt die Südströmung auf den Bergen wieder zu. Damit ist in Süd- und Osttirol zeitweise geringer Niederschlag zu erwarten, in Nordtirol ist mit föhnigen Aufheiterungen zu rechnen. Die Nullgradgrenze liegt untermittags knapp über 2000 m .

Tageserwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung führen zur Auslösung von Lawinen, die vereinzelt auch größere Ausmaße annehmen können. In den noch nicht ~~xxx~~ ausreichend entladenen Lawenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen ist daher besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden erhöhte Vorsicht geboten.

Mit den herrschenden Temperaturverhältnissen ist bis in hohe Lagen ein starker Abbau der Schneedecke eingetreten. In der Nacht entsteht nur eine dünne oberflächliche Harschschichte. Daher bleibt mit der Durchweichung der oberen Schneeschichten eine örtlich akute Gefahr ~~der~~ durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bestehen. Schitouren sollten sich daher auf die frühen Tagesstunden beschränken und auch dann sind Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen:
Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät.